

Superbank des Wirtschaftstreffs bringt 1250 Euro für die Tafel

Ein Spendenscheck in Höhe von 1250 Euro hat seinen symbolischen Platz am Kühltresen der Osterholzer Tafel gefunden. Sven Plate und Stefan Molkentin vom Wirtschaftstreff Osterholz-Scharmbeck e.V. sind die Überbringer des Gutscheins. Sie haben die Aktion „OHZSDSB – Osterholz-Scharmbeck sucht die Superbank“ initiiert und wurden dafür vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in Lüneburg mit einem Geldpreis von 3000 Euro ausgezeichnet. Träger der Tafel ist der evangelische Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck mit dem Diakonischen Werk. So nahm Angelika Meurer-Schaffenberg als Kirchenkreissozialarbeiterin und zuständige Koordinatorin für die 80 ehrenamtlich Mitarbeitenden den Geldsegen freudestrahlend entgegen. „Seit Beginn diesen Jahres hat sich die Zahl der Einkaufenden annähernd verdoppelt, so dass wir wöchentlich ungefähr 700 Menschen mit Lebensmitteln versorgen“, berichtete sie. Durch das große Engagement der ehrenamtlich Mitarbeitenden bei der Beschaffung von Waren könne man immer noch ausreichende Mengen weitergeben. Jedoch müsse vor allem das kostbare Obst und Gemüse gut gekühlt werden, damit die Lebensmittel möglichst lange gut aussehen und schmecken. Für die Bezahlung der anfallenden Energiekosten ist die Tafel ausschließlich auf Spenden angewiesen. „Ihre Spende bedeutet sowohl Wertschätzung für die ehrenamtlich Arbeitenden als auch Unterstützung für die Menschen, die oft zwei- oder drei Mal überlegen müssen, wann sie sich welches Lebensmittel leisten können“, so Meurer-Schaffenberg. Sie empfinde es als einen großen Gewinn für das Zusammenleben in der Region, wenn Menschen auf unterschiedlichste Art dazu beitragen, dass die Schere zwischen Arm und Reich nicht immer weiter auseinanderklaffe. Superintendentin Jutta Rühlemann freut sich sehr über die Zuwendung für die Tafel: „Jede Spende hilft dabei, Menschen in unsicheren Zeiten zu unterstützen. Die Bewältigung des Alltags fällt vielen zunehmend schwerer. Lebensmittel in ausreichender Menge und Qualität sind nicht selbstverständlich. Gleichzeitig zeigen diese Spenden den Respekt vor dem engagierten und uneigennützigen Einsatz der Ehrenamtlichen bei der Tafel.“